Der letzte Sturm auf Verdun nahe!

Die Briten in Nordfrankreich geschlagen und Hindenburg haut wieder die Russen.

Berlin, über Amsterdam und London. — Das Ringen um Verdun nähert sich unverkennbar der Entscheidung, denn die deutsche Artillerie bereitet auf dem östlichen Ufer der Maas einen neuen gewaltigen Schlag vor, der voraussichtlich die dritte und letzte Verteidigungslinie der Franzosen zerschmettern und den Weg nach dem Kern der Festung, der Zitadelle Verdun, öffnen wird. Alle Versuche der Franzosen, den entscheidenden Sturm durch Gegenangriffe abzuwenden, bleiben vergebens.

Auf dem nördlichen Flügel in Frankreich versuchten die Briten, durch Angriffe hier und da, in deutsche Stellungen zu dringen und sie zum Aufgeben derselben zu veranlassen; dieses ist ihnen nicht gelungen, denn die Briten wurden mit blutigen Köpfen auf ihre alten Stellungen zurückgeworfen. Dieses wird heute nachmittag vom deutschen Kriegsamt berichtet.

Ferner meldet dasselbe, daß Feldmarschall v. Hindenburg wieder einmal zum gewaltigen Schlage ausgeholt und die Russen angegriffen hat, wo sie es allem Anschein nach am wenigsten vermuteten. Am Niemen, tief in Rußland, dort, wo die Streitkräfte des Prinzen Leopold von Bayern mit denjenigen der deutschen Nordarmee unter dem persönlichen Befehl Hindenburgs Fühlung haben, ließ Hindenburg unvermutet angreifen, schlug die Russen, eroberte mehrere russische Stellungen und setzte sich in denselben fest.

Schutz der Oelquellen bei Tampico!

Washington, 29. Juni.—Da man in Regierungskreisen befürchtet, daß der Versuch gemacht werden wird, die Oelquellen bei und um Tampico zu zerstören, ist den Kanonenbooten „Nachias" und „Marietta" der Befehl erteilt worden, die best möglichen Stellungen einzunehmen, um die Oelfelder beschützen zu können.

Ehrenbegräbnis für farbige Helden!

Washington, 29. Juni. — Im Repräsentantenhause brachte Johnson von Washington heute den Antrag ein, die bei Carrizal gefallenen farbigen Truppen unter militärischen Ehren auf dem Nationalfriedhof bei Arlington zu bestatten.

Bei den Südseite Bären.

Mehrere Mitglieder des Omaha Turnvereins erschienen Mittwoch abend in der Bärenbrut des Südseite Turnvereins und luden die Bären ein, einer am Sonntag, den 23. Juli, im Bungalow stattfindenen allgemeinen Bärenbrut beizuwohnen. Freudigst wurde zugesagt. Unter den Gästen befand sich auch der alte Turnlehrer Robert Schneider, vormals in Sioux City tätig, jetzt aber in Whiteall, Montana, seßhaft. Schneider ist bereits 72 Jahre alt, hat sich aber immer noch das Feuer der Jugend bewahrt und war einer der Fröhlichsten unter den Fröhlichen. Er weilte hier bei der Familie seines Sohnes „Dick" Schneider auf Besuch.

— Gestern wurde hier die Jahreskonvention der Auktionäre von Amerika eröffnet, die jedoch ausnahmsweise schlecht besucht ist, da nur 50 Mitglieder anwesend sind. Man hatte mindestens auf 300 gerechnet.

Wahoo. — Die junge Rerie Grove, welche hier bei ihrer Mutter wohnt, reiste Montag nach Omaha und schrie ihrer Mutter von dort aus einen Brief, daß man ihre Leiche am Grunde des Sees finden würde, da sie des Lebens überdrüssig sei. Man befürchtet daher, daß das junge Mädchen Selbstmord begangen, obgleich keine Ursache dazu vorliegt. — Bei einem Zusammenstoß seines Autos mit einem anderen Kraftwagen trugen Arthur Huddleson sowie die Insassin des letzteren einen Armbruch davon.

Im britischen Kabinett herrscht hoffnungslose Spaltung über die „Home Rule"-Frage. Inzwischen geht Irland zugrunde!

Erster Brief von Hans Nöhring!

Der Kriegsberichterstatter der Omaha Tribüne läßt zum ersten Mal von sich hören.

Morehead Camp, Lincoln, Neb., 28. Juni. — Werter Herr Peter! Konnte Ihnen leider bisher nicht schreiben, weil ich keine Gelegenheit hatte, einen Brief zu befördern. Werde Ihnen also in kurzen Worten meine Erfahrung soweit schildern. Am Montag nachmittag um 4 Uhr traf ich in Lincoln ein und fuhr sofort nach dem Kapitol. Der Gouverneur war glücklicherweise in dem Augenblick nicht zu sehr beschäftigt, sodaß ich nicht lange zu warten hatte. Ich übergab ihm Ihren Brief, den er mit gewissem Interesse zu lesen schien und dann darunter schrieb: „General Hall—This is the kind of men we can use; look after him." Ich fuhr dann sofort ins Camp. General Hall war natürlich sehr beschäftigt und ich wartete ungefähr eine halbe Stunde, als ich Capt. Sterricker (Eigentümer des Hotel Edwards in Omaha) traf und ihn bat, mich direkt zum General Hall zu nehmen, weil ich gerne in eine der Omaha Kompagnien eintreten möchte, die am selben Abend schon an die mexikanische Grenze abgehen sollten. Ich wurde dann sofort vorgelassen und General Hall gab Instruktionen, mich, wenn möglich, in eine dieser Kompagnien einzureihen. Capt. Sterricker nahm mich dann zu den Offizieren der Omaha Garden, doch waren sie alle voll besetzt. Ich wurde dann der Kompagnie E., 5. Regiment der Nebraska National Garde, zugeschrieben, sofort vom Arzt untersucht und ins Camp gebracht, wo ich schon zehn Minuten später Uebungen machte. Die erste Nacht war allerdings nicht sehr angenehm. Ich hatte weder Matratze noch Stroh, erhielt jedoch schließlich ein Blanket und schlief auf kaltem Boden, der vom schweren Regen am Tage vorher (Sonntag) noch ziemlich feucht war.

Als ich in die Kompagnie eintrat, hatten wir ungefähr 20 Mann, darauf zurückzuführen, weil es eine neugebildete Kompagnie ist. Haben aber jetzt die nötige Stärke und werden vielleicht noch diese Woche nach dem Süden abgehen. Allerdings ist unsere Ausrüstung noch nicht vollständig — wir haben weder Hemden, Schuhe noch Unterwäsche, doch sind sieben Waggonladungen unterwegs, die heute oder morgen eintreffen werden.

Wie schon gesagt, habe ich Ihnen bisher noch nicht schreiben können, weil wir ohne komplete Uniform keinen Urlaub erhalten, und ich keine Gelegenheit hatte, in die Stadt zu gehen. Ich gebe diesen Brief einem Soldaten einer anderen Kompagnie mit.

Vom Camp ist nichts Besonderes zu berichten. Den ganzen Tag wird gedrillt oder werden Instruktionen erteilt. Um 5 Uhr morgens stehen wir auf und 5:15 beginnen schon die ersten Uebungen. Schießübungen können wir hier jedoch nicht machen, da Ashland zu nahe ist — ein anderer Grund, weswegen wir so schnell wie möglich nach Texas oder der Grenze abgehen werden.

Werde Ihnen in den nächsten Tagen Näheres berichten. Hoffe von Ihnen ein paar Worte zu erhalten.

Mit bestem Gruß an Sie und Personal. Ihr.

H. F. Nöhring.
Comp. E., 5th Nebraska Regiment.

Aus dem Staate.

Rushville. Dienstag abend zerstörte ein Zyklon, der von einem Wolkenbruch begleitet war, bei Moomaw das Wohnhaus und andere Gebäude auf der Farm von William Sandoy. Auf der Ranch von John Selder wurde die Scheune und der Hühnerstall fortgetragen.

Fremont. William Wilson, ein früherer Farmer von North Bend, hat in seiner Wohnung im südlichen Stadtteil von Fremont durch Erhängen Selbstmord begangen. Er war 75 Jahre alt. Im selben Gebäude, wo Wilson den Tod suchte und fand, wurde im Januar d. J. sein Bruder tot aufgefunden.

Kearney. Chas. Benzler wurde erheblich verletzt, als der Blitz sein im Gang befindliches Automobil traf.

Senat bewilligt kolossale Summen!

Washington, 29. Juni. — Der Senat hieß den Konferenzbericht über die Hay'sche Resolution, wonach die Miliz aller Staaten zum Kriegsdienst gegen Mexiko aufgeboten werden soll, gut. Die Vorlage bedarf noch der Unterschrift des Präsidenten, um Gesetzeskraft zu erlangen. Der Senat nahm ferner eine Bill an, laut welcher $25,500,000 ausgeworfen werden sollen, um die Ausgaben für das Militär während der Dauer der mexikanischen Krisis zu decken.

Der Flottenausschuß des Abgeordnetenhauses berichtete eine Vorlage ein, wonach die Flottenmiliz völlig den Charakter einer Bundesstreitmacht erhält.

Munitionsschiff gestrandet.

Savannah, Ga., 29. Juni.—Der britische Dampfer „Wearbridge", der nach London gegangen war, strandete außerhalb des Hafens und befindet sich in gefährlicher Lage. Die Bemühungen, das Schiff heute beim Fluteintritt wieder flott zu machen, blieben vergeblich. Das Kargo — amerikanische Munition für die Alliierten — hat einen Wert von $445,000.

Export und Import.

Washington, 29. Juni. — Amerikanische Exporte erreichten im Mai eine Gesamthöhe von $472,000,000, wodurch alle früheren Rekorde übertroffen wurden. Der Gesamtexport beträgt mit dem im Mai endenden Jahre $4,136,000,000. Auch der Import im Mai brach jeden früheren Rekord mit der Gesamtzahl von $229,000,000.

68 Lehrer plötzlich entlassen.

Chicago, 29. Juni. — 68 Lehrer und Distriktssuperintendenten städtischer Schulen in Chicago wurden von der Schulbehörde entlassen. Unter den Entlassenen befinden sich alle Beamten der Chicago Lehrervereinigung. Die Verwaltungsbehörde hatte kürzlich bestimmt, daß eine Entlassung eines Lehrers nicht eine einjährige Kündigungsfrist erfordert. Die Entlassung tritt daher sofort in Kraft.

Vom französischen Ministerrat.

Paris, 29. Juni.—Der Ministerrat unter dem Vorsitz Präsident Poincares nahm alle Resolutionen an, welche kürzlich bei der Wirtschaftskonferenz der Entente zur Annahme gekommen waren.

In Paris wird im Dezember eine Marinekonferenz der Alliierten gehalten werden, in der die Grundlage zu einem gemeinsamen Uebereinkommen zur Handhabung der Handelsmarine der verschiedenen Nationen festgelegt werden wird.

Kleine Lokalnachrichten

— Die Farbige Jessie Brown wurde Mittwoch nachmittag in ihrer Wohnung, 214 nördl. 11. Str., von einer anderen Negerin im Verlaufe eines Streites durch eine Kugel aus deren Revolver am Arm verletzt und mußte in das St. Josephs Hospital überführt werden. Die Schießheldin entfloh.

— Dem am 1. Juli aus seinem Amte scheidenden bisherigen Präsidenten der Union Pacific Bahn, A. L. Mohler zu Ehren veranstalteten gestern etwa 200 prominente Geschäftsleute der Stadt im Commercial Club ein großes Bankett, um ihm ihre Achtung zu bezeigen.

— Wiederum 17 Rekruten meldeten sich Mittwoch in der hiesigen Rekrutierungsstation, um der Nationalgarde eingereiht zu werden.

— Der Commercial Club hat gestern 300 Paar Socken für die Mitglieder der Omaha Miliz nach Camp Morehead gesandt, da an Fußbekleidung Mangel herrscht.

— Ralph Bennet aus Council Bluffs machte am Carter Lake den Versuch, sich durch Ertränken das Leben zu nehmen. Er wurde in bewußtlosem Zustand den Wellen entrissen und durch Anwendung des Pullmotors wieder ins Leben zurückgerufen.

— Alle diejenigen, welche ihre städtischen Steuern bisher noch nicht bezahlt haben, müssen dies unbedingt bis zum 1. Juli tun, da sie andernfalls einen Aufschlag von zehn Prozent extra zu bezahlen haben.

Geöffnet von 8.30 morgens bis 5 nachm. — Samstag bis 9.

BURGESS-NASH COMPANY

„Jedermann's Laden"

Donnerstag, 29. Juni 1916. Ladenneuigkeiten für Freitag. Tel. Douglas 137.

Die Monatsende-Räumung am Freitag im

THE DOWN STAIRS STORE

Bietet Unmassen der größten Werte der Saison in wünschenswerten Waren.

$1.00 Sommer-Korsette 69c.
Frauen-Korsette aus Battist und Sommer-Satz, bequem, Mittellänge, gute Strumpfhalter, reguläre $1.00 Sorte, zu **69c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Damen-Korsette $1.00.
Unser vorzügliches Korsett, für alle Figuren passend, aus Battist oder Jame Tuch, hübsch besetzt, gewebte Strumpfhalter, zu **$1.00**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Punktiertes Swiß 10c.
Reste von punktiertem Swiß in Längen bis zu 10 Yards, sehr zart u. passend für Vorhänge, Freitag, Yard.. **10c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

50c bis 75c Cretonnes 29c.
Reste von franz. Cretonnes in Längen bis 7 Yards, voll 36 Zoll breit, reg. 50c bis 75c Ware, Yard **29c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Unmoderne Gardinen 59c.
Eine Auswahl von Enden und Resten von einzelnen Gardinen, darunter Spitzen und Marquisette, Freitag Stück **59c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Scrims 12½ bis 19c.
Eine vorzügliche Auswahl von Kanten Scrims und Marquisette, sehr passend für hübsche Sommervorhänge, Spezialpreis, per Yard 19c bis **12½c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Figuriertes Madras 18½c.
Eine große Auswahl von Madras in einer Menge von Figurenmustern, Spez.-Preis Freitag nur **18½c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Reste von 25c bis 39c Waschstoffen, FREITAG nur 9c per Yard
Ein großer Posten Reste guter Waschstoffe wie Ginghams, Voiles, Ratines, Tissues, usw. Eine Menge Farben und Streifen, in Längen von 1½ bis 6 Yards, 25c bis 39c per Yard wert, Verkaufspreis **9c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

"Modette" --- Dieser Saison beliebtester Waschstoff zu 19c per Yard
Beliebt wegen seiner Muster, Farben, Gewebe, dem Leinenglanz und dem Entzücken, das es gewährt, nachdem es in ein neues Sommerkleid oder Frock gearbeitet worden. Geht nicht ein, voll 34 Zoll breit. Ya rd zu 19c.

Leinenartige Suitings 15c.
36zöll. weißes, leinenartiges Glasgo Suiting, unerreicht als Leinenersatz, geht nicht ein, Yard 15c.

Seidenartige 35c Poplins 25c.
Weiße und farbige seidenartige Poplins, 36 Zoll breit, 35c Sorte, vom Stück, per Yard 25c.

Freitag von 8.30 bis 12 mittags.
Verkaufen wir bedruckte Kleider- und Hemdenstoffe, hell und dunkel, etwas mißdruckt, per Yard für 3½c.

Laken zum Spezialpreis von 69c.
Außergewöhnlich billige Laken am Freitag; gute schwere Ware für Hotels, daheim, Anstalten oder Logierhäuser, 81 bei 99 groß, nahtlos, gebleicht, etwas beschmutzt, sonst wie die reguläre Ware, Freitag Stück nur 69c.

12½c und 15c Kleiderstoffe 9c.
Ein größeres Sortiment schöner Kleider Voiles und Batiste ist nie zuvor von irgend einem Laden angeboten worden. Kein einziges schönes Muster fehlt. Gestreifte, karierte, gewürfelte, punktierte und Blumen-Muster, 12c und 15c Ware, vom Stück, per Yard 9c.

Freitag von 1.30 bis 5 nachm.
Verkaufen wir 39zöll. ungebleichtes Muslin, ganz vorzügliche Qualität, sowie 36zöll. gebleichtes Muslin, nur 20 Yards für jede Kundin, per Yard zu 6½c.
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Kleine KURZWAREN REDUZIRT
Große Flasche Maschinenöl 5c.
Herrenhemden-Bänder St. 2½c.
Kinder-Strumpfhalter, Paar 5c.
Stahl-Fingerhüte, Stück 1c.
Guter Maschinenzwirn, Spule 5c.
Hübsche Besatzknöpfe, Paket 3c.
Draht-Haarnadeln, Paket 1c.
Knochen-Haarnadeln, Schacht 5c.
Bias Band (12 Yd. Stück) 5c.
Leinen-Band, 6 Stück für 8c.
Stopfbaumwolle, 3 Spulen 5c.
Haken und Oesen, Karte 1c.
Sicherheitsnadeln, alle Größen, 3 Dutzend 5c.
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

$1.00 Stück Watte 75c.
Birds Eye Diaper Watte, 24-zöll., gutes Gewicht, weich und sanitär; 10 Yard Stück, reg. $1 wert, Freitag für **75c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Gebleichter Damast 39c.
Seidenartiger Damast, 64 Zoll breit, vorzügliche Herstellung, verschiedene Muster zur Auswahl, Spezialpreis **39c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Bettdecken $1.79.
Decken für Doppelbetten, gutes gehäkeltes Gewebe, verschiedene Marsailles Muster, mit Kanten und ausgeschnittenen Ecken, oder einfach gesäumt, Freitag zu **$1.79**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Japanesische Tischläufer zu 10c.
Gesäumte japanische Tischläufer, 13 bei 48 Zoll, hübsch blau, echte Farbendrucke, sortierte jap. Muster, Stück nur **10c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Matrosen-Blusen 50c.
Matrosenblusen, weiß mit anders gestreiftem Kragen, oder einfarb. marineblau und rot, für 6 Jährige bis Frauengröße 42. Spezialpreis .. **50c**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Unterzeug, 3 für $1.00.
Kleine Posten von Prinzeß Slips, Bloomers, Beinkleidern, Korsettschonern, Unterröcken, aus Nainsook mit Spitzen- und Stickerei-Besatz, Freitag zur Auswahl drei für .. **$1.00**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Männer-Arbeitshosen $1.00.
Gute, starke Männer-Arbeitshosen aus grauen, gestreiften, haltbaren Stoffen. Größe 30 bis 42, Spezialpreis, Paar **$1.00**
Burgess-Nash Co. — Down Stairs Store.

Musik-Verein feiert 4. Juli!

Der Omaha Musik-Verein hält nächsten Dienstag im Musikheim, Ecke 17. und Caß Str., zur Feier des 4. Juli ein gemütliches Beisammensein ab. Die Mitglieder des Vergnügungs-Komitees schweigen sich noch über die Einzelheiten desselben geheimnisvoll aus und wollen dieselben erst zu Tag und Stunde bekannt geben. Auf alle Fälle kann man sich auf eine schöne gemütliche Feier gefaßt machen.

Häkelbuch No. 4.

Die neuesten und originellsten Muster in Spitzen, Babykäppchen, Einsätzen und dergleichen werden alle in diesem Buche gezeigt.

Alle Häkelstiche, welche gewöhnlich gebraucht werden, sind darin enthalten und erklärt. Die Muster sind groß und die Anweisungen klar und deutlich. Ein jeder kann, und wenn auch erst ein Anfänger, ein Meister im Häkeln werden beim Gebrauch dieses Buches.

Jedes Muster ist abgebildet und erklärt in der einfachsten Weise, sodaß ein jeder ohne Ausnahme schöne Häkelarbeiten anfertigen kann. Wenn Sie auch noch so viele Bücher haben, dieses übertrifft alle bisher dagewesene.

Zu 11c per Buch. Zu bestellen durch die „Omaha Tribüne", 1311 Howard Str., Omaha, Nebr.

FOR
Willow Springs Beer
Phone Doug. 1306 or 2108
AXEL W. JORGENSEN, Family Distributer. 210 Hickory St.

Marktberichte.

Rindvieh—Zufuhr 2,800.
Beef Stiere, langsam, stark bis leichter.
Gute bis beste 10.00—10.50.
Mittelmäßige 9.25—10.00.
Gewöhnliche 8.25—9.25.
Korngefütterte Beeves
Gute bis beste 10.25—10.75.
Mittelmäßige 9.40—10.35.
Gewöhnliche 8.25—9.40.
Kühe, Markt beinahe fest.
Gute bis beste Kühe 9.60—10.30.
Mittelmäßige 8.60—9.60.
Gewöhnliche 7.25—8.50.
Heifers, Markt langsam, fest bis leichter.
Stockers und Feeders, fest.
Feeders, gute bis beste 8.00—8.50.
Mittelmäßige 7.25—8.00.
Gewöhnliche 6.25—7.25.
Stockers, gute bis beste 7.75 bis 8.40.
Stock Kühe 5.50—7.00.
Stock Heifers 6.00—7.25.
Stock Kälber 6.75—8.50.
Veal Kälber 9.00—11.50.
Bulls, Stags 6.75—7.75.
Schweine—Zufuhr 10,500.
Markt fest.
Durchschnittspreis 9.40—9.50.
Höchster Preis 9.70.
Schafe—Zufuhr 6,700.
Markt fest bis stark.
Widder 6.75—7.25.
Jährlinge 7.75.
Mutterschafe 5.50—7.00.
Geschorene Lämmer 8.50—10.50.

Kansas City Marktbericht.
Rindvieh—Zufuhr 7,000; Markt fest bis stark.
Stockers fest.
Heifers, Jährlinge, schwach bis 10c niedriger.
Schweine—Zufuhr 12,000; Markt meistens 10c niedriger.
Durchschnittspreis 9.50—9.65.
Höchster Preis 9.90.
Schafe—Zufuhr 5,000; Markt fest bis 25c niedriger.

Chicago Marktbericht.
Rindvieh—Zufuhr 14,000; Markt fest bis etwas höher.
Schweine—Zufuhr 33,000; Markt meistens 10c niedriger.
Durchschnittspreis 9.55—9.85.
Höchster Preis 9.90.
Schafe—Zufuhr 16,000; Markt schwach bis niedriger.
Geschorene Lämmer 11.60.
Frühlings-Lämmer 11.00.

St. Joseph Marktbericht.
Rindvieh—Zufuhr 1600; Markt fest.
Schweine—Zufuhr 7,000; Markt 10c niedriger.
Durchschnittspreis 9.45—9.70.
Höchster Preis 9.80.
Schafe—Zufuhr 4,500; Markt 15 bis 25c niedriger.
Geschorene Lämmer 10.75.

Omaha Getreidemarkt.
Harter Weizen—
Nr. 2. 101—102
Nr. 3. 91½—96
Nr. 4. 81—90
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 97—106
Nr. 3. 94—103
Durum Weizen—
Nr. 2. 91—92
Nr. 3. 90—91
Weißes Korn—
Nr. 2. 71—71½
Nr. 3. 70¾—71¾
Nr. 4. 70—70½
Nr. 5. 69½—70
Nr. 6. 68—69
Gelbes Korn—
Nr. 2. 72½—73
Nr. 3. 72—72½
Nr. 4. 71½—72
Nr. 5. 71—71½
Nr. 6. 68—70½
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 71—71½
Nr. 3. 70½—71
Nr. 4. 69½—70
Nr. 5. 69—69½
Nr. 6. 68—69
Weißer Hafer—
Nr. 2. 37¾—38
Standard Hafer 37—37½
Nr. 3. 37¼—37½
Nr. 4. 36½—36¾
Gerste—
Malzgerste 65—70
Futtergerste 54—57
Roggen—
Nr. 2. 92
Nr. 3. 90½—91½

Kansas City Getreidemarkt.
Kansas City, 29. Juni 1916.
Harter Weizen—
Nr. 2. 97—104
Nr. 3. 96—102½
Nr. 4. 91—96
Roter Weizen—
Nr. 2. 96—102
Nr. 3. 92—99
Nr. 4. 82—93
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 73½
Nr. 3. 73
Nr. 4. 71
Gelbes Korn—
Nr. 2. 74¾
Nr. 3. 73½—74½
Weißes Korn—
Nr. 2. 73½
Nr. 3. 73
Gemischter Hafer—
Nr. 2. 35—37
Nr. 3. 33—35
Weißer Hafer—
Nr. 2. 40—41
Nr. 3. 39—40